Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - **Dezernat IV** **Amt** 42	**Drucksache** DS0368/03	**Datum** 15.09.2003

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Ö**	**N**	**Beschlussvorschlag** angenom-men	abge-lehnt	geän-dert
Der Oberbürgermeister	07.10.2003		X	X		
Ausschuss für Kultur	15.10.2003	X				
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.10.2003	X				

beschließendes Gremium					
Stadtrat	06.11.2003	X		X	

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
20, FB 01, FB 03,	RPA		[X]
GPR			

Kurztitel:

Schließung von Stadtteilbibliotheken im Rahmen der Haushaltskonsolidierung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf Grund seines Beschlusses zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 vom 7.04.2003 (DS 0058/03, Maßnahme 22, Beschluss-Nr. 2311-65(III)03)
die Schließung der Stadtteilbibliotheken Buckau, Neustädter See, Stadtfeld, den Umzug der Stadtteilbibliothek Neu Olvenstedt in den Flora-Park, die Nichtwiederbesetzung von 12 Stellen, die Abgabe von 5 weiteren Stellen in die Personalbörse ab 2004 und damit die dauerhafte Einsparung von 600.000 € im Amt 42 ab 2006.
Dem Ablauf (gemäß Anlage I) und der Finanzkalkulation (gemäß Anlage II) wird zugestimmt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	X	2003	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) **Gesamteinsparung 600.500,00.** Euro	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine ☐ Euro	**Finanzierung** Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) Euro	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge) Euro	**Jahr der Kassenwirksamkeit** 2003: 91.500,00 2004: 393.000,00 2005: 505.000,00 2006: 600.500,00 dav. PK: 545.500 SK: 55.000 Euro

Haushalt		Verpflichtungsermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm
veranschlagt: x Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐ Mehreinn. ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐
davon Verwaltungshaushalt im Jahr 2004 mit 10.000 EUR	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro
Haushaltsstellen Minderausgaben 1.35200.540 000.1 PK: 383.000 EUR	Haushaltsstellen Prioritäten-Nr.:		

federführendes Amt	Sachbearbeiter	Unterschrift AL

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift

Begründung

Das vorhandene Zweigstellennetz der Stadtbibliothek Magdeburg ist seit der Wende auf jetzt sechs Stadtteilbibliotheken verringert worden. Insgesamt 16 Zweigstellen wurden seit 1991 bereits geschlossen. Geblieben sind Stadtteilbibliotheken in den großen und wichtigen Stadtteilen Magdeburgs: Sudenburg, Reform, Neu-Olvenstedt, Buckau, Neustädter See, Stadtfeld, die von der Innenstadt und der Zentralbibliothek weiter entfernt liegen.
Andere Stadtgebiete und der Stadtrand werden derzeit durch die Fahrbibliothek versorgt.
Im Rahmen der vorherigen Haushaltskonsolidierungsrunde wurden zuletzt die Stadtteilbibliothek Wittenberger Straße (in 2001) und die Schulbibliothek Annastraße (in 2002) geschlossen.

Die sechs verbleibenden Zweigstellen wurden bis 1998 nach und nach in neue Objekte umgesetzt oder saniert und renoviert.
Alle Objekte wurden mit Landesfördermitteln und Eigenmitteln der Stadt neu ausgestattet. Heute enthalten sie einen attraktiven Buch- und Medienbestand (im Durchschnitt ca. 20.000 bis 30.000 Bücher/Medien) und eine EDV-Ausstattung.

Sie fungieren nicht nur als Entleihstellen für Bücher, sondern auch als Stadtteilkulturzentren, Treffpunkte der Bürger, Veranstaltungsräume und bilden damit die für viele Stadtteile gewünschten „Bürgertreffpunkte“.
In jeder Zweigstelle befindet sich außerdem eine Kinder- und Jugendbibliothek bzw. Kinder- und Jugendabteilung, die besonders sinnvolle Angebote für Schule und Freizeit mit einem breiten Veranstaltungsspektrum bereit hält.

Im Jahr 2002 gab es allein in diesen Zweigstellen insgesamt ca. 90.000 Besucher und ca. 330.000 Entleihungen.

Wie in jeder größeren Stadt mit mehr als 100.000 Einwohnern ist auch in Magdeburg das öffentliche Bibliotheksnetz auf zwei Säulen aufgebaut: Die Zentralbibliothek für den gehobenen und komplizierteren Literatur- und Informationsbedarf und die Zweigstellen nebst Bücherbus für den einfachen und mittleren Bedarf von Schule, Beruf, Fortbildung, Freizeit und Alltag.

Die neue Zentralbibliothek auf dem Breiten Weg wurde im Januar 1999 eröffnet, hat sich schnell erfolgreich etabliert und führte zu einem stark anwachsenden Benutzer- und Entleihungsstrom, ohne dass die Nutzer- und Entleihungszahlen in den Zweigstellen beeinträchtigt wurden.

In der ersten Haushaltskonsolidierungsrunde 1999 bis 2002 wurden dauerhaft 525.000,-Euro pro Jahr durch Budgetkürzung, Schließung der Stadtteilbibliothek Wittenberger Straße (2001), Schließung der Schulbibliothek Annastraße (2002), Personalabbau, Reduzierung des Buch- und Medienetats und die Einführung der Jahreslesergebühr ab dem Jahr 2000 eingespart.

Mit der Einführung dieser Jahreslesergebühr (von damals 20,-DM bzw. 10,-DM ermäßigt) und der höheren Versäumnisgebühr ab März 2000 gingen die Leserzahlen insgesamt um mehr als 50 % zurück, Besucher- und Entleihungszahlen jedoch erhöhten sich seit 2000 weiter.
Dies lässt zum jetzigen Zeitpunkt eine weitere Anhebung oder Einführung weiterer Gebühren als nicht sinnvoll erscheinen.
Die jetzt im Rahmen der neuen Haushaltskonsolidierungsrunde 2003 bis 2006 notwendigen Einsparungen in Höhe von dann jährlich 500.000,-€ können nur durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen erreicht werden:

- Schließung von 3 Zweigstellen (Buckau, Neustädter See, Stadtfeld)
- Personalabbau durch Verrentung, ATZ etc. (12 Stellen) ohne Wiederbesetzung
- 5 Umsetzungen in die Personalbörse ab 2004

- weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen im Rahmen der DS 0099/03
- Umzug der Stadtteilbibliothek Neu-Olvenstedt in den Flora Park

- Da die kleineren Stadtteilbibliotheken Buckau, Neustädter See und Stadtfeld bei Leser- und Entleihungszahlen auf niedrigem Niveau stagnieren, werden sie im Jahr 2003 bzw. 2004 geschlossen. Zur Vermeidung von Entlassungen in diesen Zweigstellen wird das Personal umgesetzt.
- Frei werdende Stellen werden zwischen 2003 und 2006 nicht wiederbesetzt. Es kommt zu einem Personalabbau durch Verrentung, Altersteilzeit etc. um insgesamt 12 Stellen.
- Weitere 5 Stellen/Personen werden zum Jahresanfang 2004 in die Personalbörse umgesetzt.
  - Stellenplan-Nr. .42.1.35200.0044.1
  - Stellenplan-Nr. .42.1.35200.0020.1
  - Stellenplan-Nr. .42.1.35200.0039.1
  - Stellenplan-Nr. .42.1.35200.0060.1
  - Stellenplan-Nr. .42.1.35200.0069.1
- Freiwillige personalwirtschaftliche Maßnahmen sollen zusätzlich Einsparungen erbringen, sind aber derzeit noch nicht kalkulierbar**.**
- Zur Reduzierung weiterer Mietkosten wird außerdem der Umzug der Stadtteilbibliothek Neu Olvenstedt Am Stern in den Flora-Park vorgeschlagen. Von dort aus kann weiterhin ein Ersatz für die zu schließende Zweigstelle Neustädter See (Klosterwuhne 21) angeboten werden. Damit werden dann die Stadtteile Neu Olvenstedt, Alt Olvenstedt und außerdem Kannenstieg, Neustädter Feld und Neustädter See mit Literatur und Informationen versorgt.

  Dieses Modell/Angebot einer Kultureinrichtung in einem großen Einkaufscenter wird für den Bibliotheksbereich bereits in Städten wie Hamburg, Bremen, Berlin-Hohenschönhausen, im Ruhrgebiet und demnächst auch in Chemnitz aufgrund der dortigen hohen Kunden- und Besucherströme erfolgreich praktiziert und sollte auch in Magdeburg genutzt werden.

Die volle Einsparsumme von 500.000 EUR wird damit im Jahr 2005 erreicht, ab 2006 sogar dauerhaft überschritten.

Damit wäre die vom Regierungspräsidium empfohlene Schließung aller Zweigstellen vermieden und dem Stadtratsbeschluss vom April 2003 Rechnung getragen. Eine schnelle Schließung weiterer 3 Zweigstellen ist aufgrund der Kündigungsfristen bei Gewerberaummieten nicht möglich.

Andere Varianten (gesonderter Tarifvertrag mit Absenkung der Arbeitszeit für alle, sofortige betriebsbedingte Kündigungen, Erbringung einer Teilsumme durch andere Ämter des Dezernates IV, weitere Absenkung des Buch-/Medienetats) wurden geprüft und zugunsten dieses Maßnahmebündels verworfen.

Anlage I

Ablauf

1. Die Schließung der Stadtteilbibliothek **Buckau**, Karl-Schmidt-Str. 56, erfolgte zum 31.08.2003, die Räume fungieren weiterhin als Büchermagazin, da hier neben dem aktuellen Bestand auch umfangreiche Altbestände sowie die zurückgeführten Bestände aus Armenien und aus Georgien untergebracht sind. Die weitere Nutzung gestaltet sich als stadteigenes Objekt kostenneutral. Die Fahrbibliothek nimmt den Stadtteil in ihren Tourenplan auf (Haltestellen Feuerwache Thiemstr. und Grundschule Buckau).

2. Die Stadttteilbibliothek **Stadtfeld**, Olvenstedter Chaussee 11, wird laut Kündigungsfrist im Juni 2004 gekündigt und zum Jahresende 2004 ersatzlos geschlossen. Die Nutzer werden auf die Zentralbibliothek verwiesen.

3. Die Stadtteilbibliothek **Neustädter See/Kannenstieg**, Klosterwuhne 21, schließt zum Jahresende 2003. Das Gebäude wird inklusive Grundstück dem Kommunalen Gebäudemanagement übertragen.
   Der Stadtteil wird – ebenso wie der Stadtteil Neu-Olvenstedt –ersatzweise von einer mit vorhandenen Möbeln und Büchern zu errichtenden Stadtteilbibliothek im Einkaufscenter „Flora-Park“ ab 2004 versorgt.

4. Die Stadtteilbibliothek **Neu-Olvenstedt**, Olvenstedter Chaussee 104 „Am Stern“, wird im Dezember 2003 gekündigt und Ende 2004 (entsprechend Konditionen Mietvertrag) geschlossen. Um die Mietsumme zu reduzieren, erfolgt ein **Umzug** in das Einkaufscenter „**Flora-Park**“. Die Zweigstelle dort würde somit die Stadtteile Neu-Olvenstedt, Alt-Olvenstedt, Nordwest, Neustädter Feld, Kannenstieg und Neustädter See versorgen. (Reduzierung der Miete und Betriebskosten von 40.000 auf 20.000 €, bei 650 qm Fläche und 1,- €/qm symbolische Miete.)
   Vergleichsrechnung:
   - Miete/BK Neu-Olvenstedt derzeit: 40.000,-€ (davon 32.800,-€ Miete) entfallen ab 2005
   - Miete/BK Flora-Park : 20.000,-€ (davon 7.800,-€ Miete)
   Lt. Angebot des Center-Managements „Flora-Park“ stehen zusammenhängend 650 qm Flächen im 1. OG zu 1,-€/qm/Monat (=7.800,-€ pro Jahr) zur Verfügung (Laufzeit 5 Jahre).

5. Zur Vermeidung von Fördermittelrückforderungen werden **Einrichtungsgegenstände und Medien** der zu schließenden Einrichtungen umgesetzt in die Zweigstelle Flora-Park, die Zentralbibliothek, die verbleibenden Zweigstellen und die Fahrbibliothek inklusive Magazin. Der Umzug wird teilweise mit eigenen Kräften durchgeführt, Umzugskosten werden aus dem Budget des Amtes bestritten.

6. Das **Personal** der Zweigstellen wird in die Zentralbibliothek bzw. die Stadtteilbibliothek Flora-Park umgesetzt, frei werdende Stellen werden nicht wieder besetzt, und insgesamt 5 Personen müssen Anfang 2004 in die Personalbörse abgegeben werden.

7. Die Stadtteilbibliotheken **Reform,** Otto-Baer-Str. 6, und **Sudenburg,** Halberstädter Str. 55, bleiben in der jetzigen Form erhalten; aufgrund der erforderlichen Personalreduzierungen wird hier verstärkt versucht, ehrenamtliche Mitarbeiter mit einzubeziehen. Außerdem sollte insbesondere für Sudenburg die Möglichkeit der Integration/Angliederung eines Bürgerbüros (Süd) geprüft werden.

8. In Konsequenz der Personalreduzierungen (insgesamt 17 Stellen) wird es ab 2005/2006 zu **Serviceeinschränkungen** insbesondere in der Zentralbibliothek kommen.

9. Die geforderte dauerhafte **Gesamteinsparung** von 500.000 € jährlich wird schrittweise über die zu schließenden Zweigstellen (Betriebskosten, Mieten), den Umzug in den Flora-Park, altersbedingte Verrentungen und ATZ jeweils ohne Wiederbesetzung, durch personalwirtschaftliche Maßnahmen und 5 Umsetzungen in die Personalbörse erreicht. (Vergleiche Finanzkalkulation unter Anlage II.)

Anlage II

Maßnahme 22
Schließung Zweigstellen

Teilmaßnahme	Geschätzt	2003 in €	2004 in €	2005 in €	2006 in €
1. Reduzierung Personalausgaben, 12 volle Stellen, Verrentung, ATZ, etc.		91.500	223.000	290.000	385.500
2. 5 Umsetzungen in Personalbörse ab 2004	X		160.000	160.000	160.000
3. Schließung STTB Buckau und Neustädter See (Einsparung Betriebskosten)			10.000	10.000	10.000
4. Schließung STTB Stadtfeld (Einsparung Miete und Betriebskosten)				25.000	25.000
5. Umzug der STTB Neu Olvenstedt in den Flora - Park (dadurch Miet-und Betriebskostenreduzierung)**)**				20.000	20.000
6. Voraussichtliche freiwillige personalwirtschaftliche Maßnahmen zusätzlich	X				
Einsparung bei Schließung von 3 STTB		**91.500**	**393.000**	**505.000**	**600.500**